



Die Konzertpianistin Diana Brekalo spielt für uns im stimmungsvollen Marmorsaal

© Jürgen Altmann, Stuttgart



Der Lautenschlägerbrunnen gegenüber dem Kursaal Bad Cannstatt

© Martina Fürstenberger

18 MAI
SONNTAG
14.30 BIS 18.30 UHR

Entrückte Zauberwelt – Der Weißenburgpark und Konzert im Marmorsaal

Ein verträumter Brunnenpavillon, eine verschollene Stauferburg, das versteckte Leben der Familie des Seifenpulverfabrikanten von Sieglin, von dem noch das imposante Rokoko-Teehaus und der versteckte Marmorsaal übrig sind: Der Weißenburgpark ent-rückt in eine ferne, zauberhafte Welt. Nach dem Rundgang etwas Besonderes: Ein Klavierkonzert zum Thema Reisen mit Kompositionen von Chopin, Liszt, Scriabin, Fanny Mendelssohn und anderen, Lyrik und Malerei mit der Konzertpianistin Diana Brekalo und ihren Freundinnen!

TREFFPUNKT Stadtbahnhaltestelle Bopser, U5, U6, U7, U12 oberer Ausgang • **ENDPUNKT** Haltestelle Bopser • 47 Euro inkl. Konzert, Pause im Teehaus möglich • **ANMELDUNG ERBETEN**

18 JUNI
MITTWOCH
13.30 BIS 17.00 UHR

Ein Hauch von Italien ... mitten in Stuttgart! Mit Lapidarium

Unterwegs im verwunschenen Park auf der Karlshöhe

Der Park auf der Karlshöhe hat viel zu bieten: verwunschene Wege, ein verstecktes „Schweizerhaus“, die ehemalige „Silberburg“, den Weinberg der Stadt Stuttgart ... Hier baute der Unternehmer Gustav Siegle eine pompöse Villa, von der nur noch der verwunschene Athene-Brunnen zeugt. Die Villa Gemmingen zeigt sich aber weiterhin in ihrer ganzen Pracht. Zum Schluss besuchen wir das „Lapidarium“ inspiriert von der italienischen Renaissance mit zusätzlicher Führung.

TREFFPUNKT Galeria Kaufhof, Königstraße 6, Nähe Stgt. Hbf, gemeinsame Fahrt zum Start der Führung • **ENDPUNKT** Lapidarium, Mörikestraße • 24 Euro • **ANMELDUNG ERBETEN**

20 JUNI
FREITAG
15.00 BIS 19.00 UHR

Wein, Landschaft und Natur: Vom Pragsattel zum Cannstatter Travertinkeller

Stuttgarts typische Landschaft und Weine

Auf einem natur- und landschaftskundlichen Spaziergang erfährt man viel zu Weinen und Weinbergen des städtischen Weinguts. Los geht es prickelnd am Pragsattel, dort sind die ersten Weinberge zu finden ... Mit grandioser Aussicht geht es weiter zu einer Fassprobe an der städtischen Kelter und zum Abschluss in den Cannstatter Travertinkeller zu einem Essen. Dabei präsentiert die Önologin Birthe Meseke noch mal zwei Weine. Unterwegs erfährt man auch viel zur Geschichte und Topografie der Landeshauptstadt.

TREFFPUNKT Haltestelle Pragsattel, U5, U6, U15, U7, am Aufzug oben auf der Fußgängerbrücke • **ENDPUNKT** Sulzerrainstraße, Bad Cannstatt • 59 Euro inkl. Essen • **ANMELDUNG ERBETEN**

25 MAI
SONNTAG
15.00 BIS 17.00 UHR

NEU

Auf Trinktour in Bad Cannstatt

Ein Spaziergang zu Mineralbad, Brunnen und Automobilgeschichte

500 Liter Mineralwasser pro Sekunde schütten die Quellen in Bad Cannstatt aus – nur in Budapest sind es noch mehr. Kein Wunder, dass sich in Cannstatt schon früh eine Badekultur mit Kur- und Heilbädern entwickelt hat. Auch Trinkkuren waren beliebt. Auf unserer Tour verkosten wir einige der Wässerchen aus den Brunnen im Stadtteil. Sie werden überrascht sein, wie unterschiedlich diese schmecken! Wir besuchen aber auch das Gartenhäuschen von Gottlieb Daimler und erfahren mehr über die Industriegeschichte des Stadtteils. **Bitte Trinkbecher mitbringen!**

TREFFPUNKT Haltestelle „Kursaal“, Stadtbahn U2, U19 **ENDPUNKT** Marktstraße Bad Cannstatt • 21 Euro **ANMELDUNG ERBETEN**

04 JULI
FREITAG
15.00 BIS 18.00 UHR

NEU

Im Sumpf geboren, zur Hauptstadt erkoren – Stuttgart!

Von Grafen, Bürgern, Märessen und Stäffelesnutschern

Bernd Möbs – als rheingeschmeckter Rheinländer – erzählt Ihnen zwischen Schloss, Rathaus und Stiftskirche die skurrile und lustige Geschichte der Stadt Stuttgart: Entstanden aus den Sümpfen des Nesenbachs als Stutengarten, ausgebaut von räuberischen Grafen und verlassen von treulosen Herzögen entwickelte sich die Stadt und wuchs über die Hügel hinaus. Lassen sie sich überraschen von 1000 Jahren Stuttgarter Geschichte – zwischen Wald und Reben und „Hängen und Würgen“. **Zum Schluss Besichtigung des Turms der Stiftskirche!**

TREFFPUNKT Vor dem Eingang der Stiftskirche • 21 Euro inkl. Turm • **ANMELDUNG ERBETEN**

05 JULI
SAMSTAG
11.00 BIS 14.30 UHR

Stuttgart, Wein und Panorama von der Mönchhalde zum Killesberg

Tolle Aussichten, schöne Weine und die unbekannteste Landeshauptstadt

Nach einem Begrüßungssecco geht es los von der Weinlage Mönchhalde mit tollem Rundumblick hinauf entlang ruhiger Wege und durch Parks zum Killesberg. Vorbei am Theodor-Heuss-Haus und am „Porsche“-Landhaus gibt es den nächsten Panoramablick auf Stuttgart unterhalb des Bismarckturms. Der Weg in die Stadt hinunter führt vorbei am chinesischen Garten und dem Postdörfle. Die Wanderung endet in der Vinothek (kurze Fahrt mit der Stadtbahn, zusätzliches VVS-Ticket erforderlich) mit Brezel und zwei Weinen.

TREFFPUNKT Haltestelle „Obere Mönchhalde“, Bus 44 von Stgt. Hbf, Richtung „Killesberg“ • **ENDPUNKT** Vinothek, Breite Straße 4, Nähe Haltestelle „Stadtmitte“ • 32 Euro **ANMELDUNG ERBETEN**

29 MAI
DONNERSTAG (FEIERTAG)
15.00 BIS 18.00 UHR

Der Mai ist gekommen, wir zieh'n zum Bopser aus!

Musik, Wein, Wald und Panorama

Mit dem chilenischen Musiker Sergio Vesely und Bernd Möbs musikalisch durch den Bopserwald! Wir spazieren mit Ihnen mit Musik, Dichtern, Sekt und Wein, Sehnsucht, Gitarre und Akkordeon von Santiago-de-Chile-Platz durch den Wald, zur Schillereiche und zum Park der Villa Weißenburg. Im Gepäck auch dabei: Justinus Kerner, Eduard Mörike, Heino, Kölner Jecken, fetzige latein-amerikanische Lieder.

TREFFPUNKT Santiago-de-Chile-Platz, Nähe Haltestelle Weinsteige U5, U6, U12 • **ENDPUNKT** Haltestelle Bopser • 43,50 Euro inkl 3 x Wein, Käse, Trauben, Brot • **ANMELDUNG ERBETEN**

01 JUNI
SONNTAG
15.00 BIS 18.30 UHR

NEU

Wunderbar Grün und neue Heimat: Spaziergang von Dürtlewang zum Fasanenhof

Unterwegs zu Siedlungen auf den Fildern

Nach dem Krieg baute Stuttgart am Rand der Stadt mehrere Großsiedlungen, in denen Vertriebene und kinderreiche Familien eine neue Heimat fanden. Auf den Fildern entstanden so Dürtlewang und Fasanenhof, kritisch beäugt von den Alteingesessenen. Mittlerweile mit Bahnlinien gut angebunden, haben sich die Stadtteile nach Sanierungen zu beliebten Wohngebieten gemausert. Eventuell ist der Besuch des Daches des Hochhauses „Salute“ möglich.

TREFFPUNKT Endhaltetselle U12, Dürtlewang • **ENDPUNKT** U-Bahn Europaplatz • 21 Euro • **ANMELDUNG ERBETEN**

13 JULI
SONNTAG
15.00 BIS 17.30 UHR

Geh' nach Westen, genieß die Aussicht dort!

Musikalisch unterwegs mit Bernd Möbs und Sergio Vesely

Mit lateinamerikanischen Rhythmen und heimischen Dichtern begleiten Sie Bernd Möbs und der chilenische Liedermacher auf Halbhöhen in Stuttgart-West. Am Vogelsang erstet der Vogelsang-See wieder auf, entlang der Gäubahn hören die Teilnehmer ein romantisches Mörike-Lieder-Medley, über den verwunschenen Spazierweg an der Gustav-Siegle-Straße, wo an die Dichter und Dramatiker wie Cäsar Flaischlen, Friedrich Wolf und Bruno Frank erinnert wird, gelangt man zur Zeppelin-Aussichtsplattform. Gute Unterhaltung garantiert!

TREFFPUNKT Stadtbahnhaltestelle Vogelsang, Linie U2 **ENDPUNKT** Bus 40, Haltestelle Leibnizstraße und zurück in die Stadt • 30 Euro • **ANMELDUNG ERBETEN**

26 JULI
SAMSTAG
14.00 BIS 18.00 UHR

Blaue Trauben, blaue Strümpfe, blauer Weg

Panorama und Wein über Heslach

Auf einer stadt- und literaturgeschichtlichen Tour spazieren wir auf dem Blaustrümpflerweg, tummeln uns auf der Karlshöhe mit schöner Aussicht, der „Riviera“ Stuttgarts, hören von Henri Dunant und Arthur Rimbaud, streifen den Schwabtunnel, besichtigen den Weinberg am Hasenberg mit Syrah-Weinprobe und schließlich kommen wir zum „Blauen Weg“ durch die ehemaligen Weinberge, der fast direkt ins Blau der Ferne und der Sehnsucht führt ...

TREFFPUNKT Haltestelle Zahnradbahn, Marienplatz **ENDPUNKT** Bihlplatz, Heslach • 23 Euro • **ANMELDUNG ERBETEN**

Bernd Möbs Architektur, Geschichte & Wein



1. Halbjahr 2025

Stadtführungen in Stuttgart und Umgebung

Alle Führungen können von privaten Gruppen auch zu individuellen Terminen gebucht werden.

INTERNET
www.bernd-moeb.de

IBAN DE72 6009 0800 0000 5784 04
BIC GENODEF3302

KONTODATEN
Sparda-Bank Baden-Württemberg

Mail: info@bernd-moeb.de

Tel: 0711/2624117

70186 Stuttgart

Albert-Schäffle-Straße 70

Bernd Möbs

KONTAKT

»Im Trockenen
kann der Geist
nicht wohnen.«

1. HALBJAHR 2025

Stadtführungen in Stuttgart und Umgebung



Bernd Möbs



Andrea Welz



Doris Zilger



Martina Fürstenberger

Schön, dass Sie mein Programm in den Händen halten! Wir würden uns freuen, wenn Sie an einer unserer Führungen teilnehmen würden. Mit einem bunten Programm, sei es stadthistorisch, musikalisch, mit Wein oder zur Architektur Stuttgarts möchten wir Sie einladen, die schöne Landeshauptstadt Stuttgart und die Umgebung näher kennenzulernen.

Herzlichst, Ihr Bernd Möbs

Meine Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite

20 FEBRUAR
DONNERSTAG
15.00 BIS 18.30 UHR

Unterwegs jenseits von Industrie und Verkehr in Feuerbach

Wanderung über den Lemberg zum alten Dorf kern

Feuerbach ist mehr als Industrie. Ackerbau, Viehzucht, Weinbau und Steinbruch waren früher der Haupterwerb der Feuerbacher. Es hat eine eigene Geschichte als selbständige Stadt, architektonisch bedeutende Schulbauten, z. B. von Paul Bonatz. Und es locken abgelegene Wald- und Hügellgebiete mit Weinbergen, geologisch interessanten Aufschlüssen und Resten keltischer Befestigungen und mit weiten Ausblicken über Stadt und Land. Zum Schluss Einkehr auf Wunsch in der Brauerei „Wichtel“.

TREFFPUNKT Eingang Feuerbach Rathaus Stadtbahnhaltestelle Wilhelm-Geiger-Platz, 70469 Stuttgart • **ENDPUNKT** Brauerei „Wichtel“ Stuttgarter Straße • 21 Euro • **ANMELDUNG ERBETEN**

22 MÄRZ
SAMSTAG
11.00 BIS 13.00 UHR

Schokolade aus Stuttgart – die zarteste Versuchung!

Berühmte Schokoladen aus Stuttgart – mit Doris Zilger

Waldbaur-Katzenzungen, Eszetschnitten, Edelschokolade Moser-Roth: Stuttgart war seit Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1970er Jahre eine süße Schokoladenstadt. Auf einem Rundgang gibt es kleine Kostproben von den berühmten Stuttgarter Marken und Besuche in kleinen Confiseries – eben Stuttgart von seiner Schokoladenseite!

TREFFPUNKT vor dem Kunstgebäude des württ. Kunstvereins, Schlossplatz 2 • **ENDPUNKT** Schlossplatz • 23 Euro inkl. Verkostungen • **ANMELDUNG ERBETEN**

29 MÄRZ
SAMSTAG
10.00 BIS 12.00 UHR

NEU

Jüdische Geschichte und schöne Villen in Stuttgart-Nord

Ein stimmungsvoller Spaziergang in Stuttgart's Halbhöhe

Stuttgart Halbhöhe – was kann es Schöneres geben? Prachtige Villen, ruhige Straßen, schöne Gärten und immer Ausblicke in die Ferne und die Stadt. Unterhalb des Kräherwalds und der Feuerbacher Heide machen wir uns auf um insbesondere die Villen und Häuser des jüdischen Architekturbüros Bloch & Guggenheimer zu entdecken, kommen aber auch zur Russischen Kirche, die von Herzogin Wera gestiftet wurde. Weiter hören viel von Stadtgeschichte Stuttgarts, aber auch unterhaltsame Anekdoten.

TREFFPUNKT Haltestelle Doggenburg, Bus 43 • **ENDPUNKT** Stadtbahnhaltestelle „Russische Kirche“, U4 • 21 Euro
ANMELDUNG ERBETEN



Das alte Esslinger Rathaus mit der Renaissancefront von Heinrich Schickhard

21 FEBRUAR
FREITAG
16.00 BIS 19.15 UHR

Esslingen – Sekt in the City!

Ein Rundgang durch Esslingen mit 1stündiger Führung bei Kessler!

Esslingen – ein Erlebnis: Eine ehemalige freie Reichsstadt, selbstbewusst, mit mittelalterlichen Gassen, einer großen Stadtkirche St. Dionys, großen klösterlichen Pflughöfen, einem ehemaligen Dominikanerkloster... Wir lassen uns verzaubern von dieser Atmosphäre, erfahren viel Historisches, auch von Schriftstellern und Dichtern – und anschließend Kellerführung in der Sektellerei Kessler im Speyrer Pflughof und auf Wunsch Einkehr in die Gaststätte „Einhorn“.

TREFFPUNKT Vor der Eisdiele im Schelztorturm, Ecke Bahnhofstraße/Schelztorstraße • **ENDPUNKT** Rathausplatz 1 • 36 Euro inkl. 1stündige Führung / 1 Glas Sekt • **ANMELDUNG ERBETEN**

17 APRIL
DONNERSTAG
14.30 BIS 16.30 UHR

Der Stuttgarter Pragfriedhof – Grüne Oase voller Engel und ewigem Frieden

Rundgang über den großen Stuttgarter Friedhof

Der 1873 eröffnete Pragfriedhof ist der drittgrößte Friedhof Stuttgarts. Einzigartig ist das im Jugendstil errichtete Krematorium. Zahlreiche Prominente wurden auf dem Pragfriedhof begraben wie Eduard Mörike, die bekannte Opernsängerin Anna Sutter oder der Schokoladenfabrikant Eduard Otto Moser. Wir machen einen Rundgang über diesen wichtigen Stuttgarter Friedhof, der auch für das Stadtklima eine wichtige Grünfläche ist; sein dichter Baumbestand verhindert ein deutliches nächtliches Auskühlen.

TREFFPUNKT Haupteingang Friedhofstraße 44, Nähe Haltestelle „Pragfriedhof“ • **ENDPUNKT** Haltestelle Pragfriedhof, Heilbronner Straße • 18 Euro • **ANMELDUNG ERBETEN**

19 APRIL
SAMSTAG
15.00 BIS 18.00 UHR

Saufen und Dichten zwischen Bohnen im Rotlicht

Stadtführung im künftigen Viertel Stuttgarts mit Einkehr bei Kessler!

Ehemals von Abriss bedroht hat das Bohnenviertel seinen eigenen Charakter bewahrt, mit Weinstuben und schicken Geschäften. Wir hören vom Trinken und Fabulieren von Dichtern und Denkern, spazieren in unbekannte Hinterhöfe, hören Anekdoten und Geschichten. Unterwegs geplant: Infobesuch im „Café La Strada“, Café und Anlaufstelle für die Straßenmädchen, danach Einkehr in die „Tauberquelle“, bitte angeben ob Reservierung erwünscht!

TREFFPUNKT Weinstube „Zur Kiste“, Ecke Kanalstraße/Esslinger Straße • **ENDPUNKT** Torstraße, Nähe S-Bahn Stadtmitte
18 Euro • **ANMELDUNG ERBETEN**

28 FEBRUAR
FREITAG
16.00 BIS 18.30 UHR

Frauenpower – Frauengeschichten in Stuttgart mit Andrea Welz

Die Stadt Stuttgart aus weiblicher Sicht

Bei diesem Stadtrundgang entdecken Sie Frauengeschichten in Stuttgart. Zu Beginn geht es um die Herzogs-Gattinnen Antonia Visconti und Barbara Gonzaga, dann weiter zur neuen Therese-Huber-Gasse und zur Skulptur Stuttgartia am Rathaus. Im Bohnenviertel sprechen wir über die Lebensbedingungen von Frauen – gestern und heute. Die Tour endet am Gerda-Taro-Platz mit der Lebensgeschichte von Gerta Pohorylle, die als erste Frau im spanischen Bürgerkrieg fotografierte.

TREFFPUNKT Altes Schloss, Innenhof • **ENDPUNKT** Gerda-Taro-Platz • 21 Euro • **ANMELDUNG ERBETEN**

01 MÄRZ
SAMSTAG
11.00 BIS 15.00 UHR

Eine schnurgerade Fürstenlaune – Unterwegs auf der Solitude-Allee

Wanderung von Stammheim zum Schloss Solitude

Herzog Carl Eugen von Württemberg ließ ab 1764 eine Schneise quer durch die Landschaft schlagen als Verbindungsweg zwischen Ludwigsburg und dem Schloss Solitude. Auf der etwa 10 km langen Wanderung begegnen wir Terroristen in Stammheim, Pietisten in Korntal, barocken Lustbarkeiten auf dem Schloss, der Grundlage der württembergischen Landvermessung ... Unterwegs kann mit der Stadtbahn ab Weilimdorf ein Stück abgekürzt werden.

ACHTUNG: Gute Kondition erforderlich, Vesperpause geplant.

TREFFPUNKT Endhaltestelle Stammheim, Stadtbahn U15
ENDPUNKT Schloss Solitude, Rückfahrt mit Bus
21 Euro • **ANMELDUNG ERBETEN**

01 MAI
DONNERSTAG (FEIERTAG)
13.00 BIS 17.30 UHR

Abenteuer in Esslingen – hinauf zur Burg und hinein ins Boot

Burg erklimmen und über'n Kanal schippern

Esslingen ist ein Erlebnis! Es geht die Burgsteige hinauf mit tollem Blick übers Neckartal; oben verkosten wir einen Wein von den Esslinger Weingärtnern. Nach einem Spaziergang durch die Stadt erwartet uns ein unvergessliches Erlebnis: Wir besteigen ein Doppelkanu, eine „Barchetta“ von „Esslingen erleben“ und fahren durch die Kanäle und über den Neckar. Danach gerne Einkehr in der Vinothek der Esslinger Weingärtner.

TREFFPUNKT Vor der Eisdiele im Schelztorturm, Ecke Bahnhofstraße/Schelztorstraße • **ENDPUNKT** An der Maille • 47 Euro
ANMELDUNG ERBETEN

10 MAI
SAMSTAG
14.00 BIS 17.15 UHR

Esslingen – Sekt in the City!

Ein Rundgang durch Esslingen mit 1stündiger Führung bei Kessler!

Esslingen – ein Erlebnis: Eine ehemalige freie Reichsstadt, selbstbewusst, mit mittelalterlichen Gassen, einer großen Stadtkirche St. Dionys, großen klösterlichen Pflughöfen, einem ehemaligen Dominikanerkloster ... Wir lassen uns verzaubern von dieser Atmosphäre, erfahren viel Historisches, auch von Schriftstellern und Dichtern – und anschließend Kellerführung in der Sektellerei Kessler im Speyrer Pflughof und auf Wunsch Einkehr in die Gaststätte „Einhorn“.

TREFFPUNKT UND ENDPUNKT Vor der Eisdiele im Schelztorturm, Ecke Bahnhofstraße/Schelztorstraße • **ENDPUNKT** Rathausplatz 1 • 35 Euro inkl. 1stündige Führung / 1 Glas Sekt
ANMELDUNG ERBETEN

07 MÄRZ
FREITAG
11.00 BIS 13.00 UHR

Auf nach Marokko auf dem Killesberg – Die Stuttgarter Weißenhofsiedlung

Führung in der berühmten Siedlung des Neuen Bauens

Zusammen mit dem Bauhaus in Dessau ist die Stuttgarter Weißenhofsiedlung das bekannteste Bauensemble der Moderne weltweit. 17 der berühmtesten Avantgarde-Architekten kamen nach Stuttgart, um ihre neuesten Ideen zu zeigen. Wir schauen uns ausgewählte Gebäude an und erfahren etwas über die bahnbrechenden Konzepte der Architekten. Anschließend Möglichkeit, das Weißenhof-Museum zu besuchen (zzgl. Eintritt).

TREFFPUNKT Haltestelle Kunstakademie, Bus 44 (vom Hbf Richtung Killesberg) • **ENDPUNKT** Stadtbahnhaltestelle Killesberg
19 Euro • **ANMELDUNG ERBETEN**

12 MÄRZ
MITTWOCH
15.00 BIS 17.30 UHR

Essen und Trinken wie Gott in Schwaben – mit Häppchen in der Markthalle!

Essen, Dichten, Trinken und Besuch der Stuttgarter Markthalle

Eine Führung der besonderen Art: Unterhaltsame und kuriose Geschichten von berühmten Stuttgarter Gasthäusern wie dem „Affenwerner“ oder dem „Römischen Kaiser“, von Dichtern und Denkern wie Goethe, Schiller, Ottilie Wildermuth, Uhland, Justinus Kerner und Co. und ihren Ess- und Trinkgewohnheiten in Stuttgart, „Pater Noster“ fahren im Stuttgarter Rathaus und danach in die Markthalle zu Häppchen und einem Glas Sekt!

TREFFPUNKT Alter Postplatz/Calwer Straße, Paulaner Bräu
ENDPUNKT Markthalle, Dorotheenstraße • 28 Euro, inkl. Häppchen und 1 Glas Sekt • **ANMELDUNG ERBETEN**

16 MAI
FREITAG
16.00 BIS 19.00 UHR

Zwischen dem Gleisbogen – Ein Stadtpaziergang voller Überraschungen mit Andrea Welz

Unterwegs zwischen Pragfriedhof und Eisenbahnersiedlung

Eine Gegend voller Gegensätze und Überraschungen: Auf Stuttgart's „Galgenbuckel“ gibt es einen ungewöhnlichen Erinnerungsort für Joseph Süß Oppenheimer. Unweit der Backsteinsiedlung „Eisenbahndörfle“ im Neubauquartier Rosenstein entdecken wir großformatige Wandbilder „murals“ und die Gedenkstätte „Zeichen der Erinnerung“ für deportierte Menschen. Zum Abschluss besuchen wir das bunte Kulturbiotop der Wagenhallen: Eventlocation mit Industriecharme und Künstlerateliers.

TREFFPUNKT U-Bahn-Haltestelle Mittnachtstraße, Linie U12 • **ENDPUNKT** Wagenhallen, Haltestelle Pragfriedhof • 21 Euro
ANMELDUNG ERBETEN

17 MAI
SAMSTAG
14.30 BIS 18.30 UHR

Auf zu Oma Einstein und Helga Feddersen – abenteuerliches Cannstatt erleben

Unterwegs im unbekanntem Cannstatt

Wer weiß, wo die Oma von Albert Einstein und die Schauspielerin Helga Feddersen beerdigt ist? Wir stromern vom Pragsattel zum Burgholzberg hinauf, erklimmen den Aussichtsturm oben, spazieren hinab nach Hallschlag und kommen am Steigfriedhof und dem jüdischen Friedhof vorbei. Entlang des Römerkastells geht es hinunter zum Neckar zur „mystischen“ Mombachquelle. Eine unvergessliche Wanderung voller Überraschungen!

TREFFPUNKT Haltestelle „Pragsattel“, oben am Aufzug
ENDPUNKT Haltestelle Mühlsteg • 21 Euro • **ANMELDUNG ERBETEN**